

# Protokoll Coronainfektion - Oktober 2020

---

M. D., 31 Jahre alt, wohnhaft in Schleswig-Holstein – Beruf: Erzieherin  
(Vorerkrankung: Pfeiffersches Drüsenfieber)

Status: Covid-19 positiv getestet am: 16.10.2020

*Mittwoch, 14.10.2020*

15:30 Uhr:

Plötzlicher Kopfschmerz, starke Müdigkeit, sowie geringe Aufnahmefähigkeit

16:30 Uhr:

nach Feierabend schlafen gegangen – bis zum nächsten Morgen 08:00 Uhr

*Donnerstag, 15.10.2020*

Einsatz eines Weckers war notwendig, um aufstehen zu können

Ich fühlte mich trotz des langen Schlafes weder erholt noch ausgeruht – ich verspürte anhaltende Kopfschmerzen und zusätzliches Kratzen im Hals

Maddelig machte ich mich zunächst auf den Weg zur Arbeit.

Dort erhielt ich die Info, dass zwei Elternteile eines von mir betreuten Kindes positiv auf den Covid-19-Virus getestet worden sind.

Nach großer Aufregung im Betreuerteam und Kontakt zum Arbeitgeber, sollte die Kita nun geschlossen werden.

Telefonisch wurden die Eltern umgehend darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie Ihre Kinder unverzüglich abholen sollten.

Anschließend wurde bei unserem gesamten Team ein Covid-19 Test in einer benachbarten Klinik durchgeführt.

Im Anschluss wurden wir vom Arbeitgeber in die heimische Quarantäne geschickt, bis zur Feststellung des Testergebnisses.

*Freitag 16.10.2020*

An diesem Tage erfolgte die telefonische Information, dass für mich und noch zwei von insgesamt fünf weiteren Erziehern ein positives Testergebnis vorlag.

Meine Krankheitssymptome nahmen zu, ich litt unter anderem unter:

- Fieber (bis 38.4 Grad) / heißer Kopf
- Gliederschmerzen
- Schüttelfrost
- Augendruck
- Krankheitsgefühl
- erschwerte Atmung
- Druck auf den Nasennebenhöhlen
- eingeschränktes Sehvermögen
- Kopfschmerzen
- Verlust des Geschmacks- und Geruchssinnes
- Kraftlosigkeit, sowie Müdigkeit

Gegen Abend erinnerte mich meine PRANA-Lehrerin Annekatriin Brodersen per Messenger an den PRANA-Übungsabend am folgenden Montag. Ich setzte Sie von meiner Covidinfektion in Kenntnis und sagte damit den Übungsabend bei ihr ab.

Sie bot an, mir direkt noch eine Prana Anwendung zukommen zu lassen.

Damit war ich einverstanden, zunächst erhielt ich ihr folgende Tipps:

- Gurgeln und Inhalation mit Salz-Lösung,
- Anlegen eines von in warmer Salzlauge getränkten Halswickels mit Hilfe eines Schals sowie in Salzlauge getränkter weißer Socken / verstärkt durch warme Wollsocken
- Hinweis sich positive Gedanken zu machen
- die Ruhe zu bewahren
- Trinken von Heilwasser
- die OM-CD anzuhören
- zur Vorbereitung der PRANA-Anwendung eine Schüssel mit Salzwasser zu füllen

## Verlauf / Wirkung der ersten Anwendung

Folgende Symptome veränderten sich wie folgt:

- Die Körpertemperatur sank von ursprünglich 38,4 auf 37,4 Grad Celsius - zum Ende der Anwendung lag eine Normaltemperatur von 36,7 Grad vor
- Ich spürte ein kühlendes Körpergefühl und eine gewisse Leichtigkeit – sowie Klarheit, welches mit einem entspannendem Körpergefühl einher ging
- Meine Atmung viel mir nun leichter
- Die Angst vor der bevorstehenden Nacht wurde mir genommen
- Der Nasennebenhöhlendruck fühlte sich an, wie wegradiert

Symptomfrei beendeten wir die erste Anwendung.

Um einer vermutlichen Vermehrung der Viren über Nacht entgegenzuwirken, setzen wir am nächsten Morgen mit einer weiteren Anwendung nach.

*Samstag, 17.10.2020*

Die Anwendung begann an diesem Tag mit:

- Gurgeln
- Gebet
- Bauchatmung

Folgende Symptome lagen bei mir an diesem Tage vor:

- Kopfdruck
- Augenschmerzen bei seitlichem Blick
- fiebriges Gefühl / 38,2 Grad Celsius
- mattes, kränkliches Gefühl
- Halsdruck- und Kratzen
- heißer Kopf
- Gefühl neben sich zu stehen
- mangelnde Konzentrationsfähigkeit
- begrenzte Aufnahmefähigkeit
- Gliederschmerzen
- trockener Husten
- Zahndruck

Veränderung der Symptome während der zweiten Anwendung

- Auslösung eines Hustenreizes
- Verbesserung des Allgemeinbefindens

## Veränderung der Symptome nach der Anwendung

- Senkung der Körpertemperatur auf 37,5 Grad Celsius
- Erholsamer Schlaf in den Folgenächten
- kein Fieber am Morgen
- trotz anhaltender Schlappeheit war es mir nun möglich mehrfach am Tage kurze Wege im Garten zurückzulegen (vorher nicht möglich)

In Absprache mit ihr wendete ich zusätzlich fortgeschrittenes PRANA bei mir selbst an, da ich diese Selbstheilungstechnik vor kurzem im Prana 2 Kurs erlernt habe.

Ich beherzte alle von ihr genannten Tipps, die mir Erleichterung brachten – u. a. trank ich viel Heilwasser und inhalierte abends mit Meersalz.

*Montag, 19.10.2020*

Wiederholung aller Maßnahmen (s.o.)

- Weiterhin kein Fieber mehr
- Appetit wieder vorhanden / erstmalig Frühstück – danach wieder Schlappeheit
- durch Inhalation sich lösender Husten und Schnupfen

Folgende Erstverschlimmerung:

- schlechter Allgemeinzustand
- Frösteln trotz Wärmflasche (kein Fieber)
- Gliederschmerzen
- verschlechtertes Sehvermögen
- Zahnschmerzen
- Aufrichtung ins Sitzen fast unmöglich
- starkes Schwächegefühl
- erschwerte Atmung
- Liegezustand mit geschlossenen Augen – flache Atmung

Sehr mühsam Eigenpranaanwendung erledigt

In gebückter Haltung konnte ich gerade noch die OM-CD aktivieren

Danach erfolgte erholsamer Schlaf in der Nacht auf Dienstag.

*Dienstag, 20.10.2020*

Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt:

- Gurgeln
- PRANA-Eigenanwendung
- PRANA-Anwendung durch Frau Brodersen

Veränderung der Symptome nach der Anwendung:

- Verbesserung der Atmung / ohne Atemnot
- schmerzfreier Husten
- verbesserter Allgemeinzustand / keine Schmerzen des Körpers
- kein Schüttelfrost

Neben den PRANA Anwendungen nahm ich in der gesamten Zeit zur Unterstützung des Immunsystems noch hochdosiertes Vitamin C, sowie homöopathische Mittel zu mir.

Weiterhin besteht ein enger Kontakt zu Frau Brodersen – sie steht mir auch für die weitere Nachsorge zur Verfügung, wofür ich sehr dankbar bin!

Ich bin sehr dankbar diese effektive Methode erlernt zu haben und kann es nur jedem ans Herz legen, diese Methode für sich selbst zu nutzen.

Meine beiden Kolleginnen sind so belastet, das ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden musste.

Mir wurde abschließend empfohlen mich von der Schulmedizin durchchecken zu lassen.

Bei weiterem Interesse besteht ein Kontakt über Frau Brodersen.